

St. Gallen, Im Mai 2018

## **Protokoll der 25. Gesellschaftsversammlung**

vom Samstag, 28. April 2018 um 1700 Uhr im Musiksaal des Stiftsgebäudes, Klosterhof 6b, St. Gallen

### **Traktanden:**

1. Begrüssung
  2. Protokoll der Gesellschaftsversammlung vom 6. Mai 2017
  3. Jahresbericht des Präsidenten
  4. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht, Entlastung der Organe
  5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
  6. Orientierung über Aktivitäten im Jahre 2018 zum 100. Geburtstag von Paul Huber
  7. Ausblick und Varia
- 
1. Eröffnet wird die Gesellschaftsversammlung 2018 durch ein Ensemble der Bürgermusik Benken unter der Leitung von Vorstandsmitglied Markus Egger mit Paul Hubers „Festlicher Intonation“. Die Klänge füllen den Raum und bringen die anwesenden 32 Gesellschaftsmitglieder in die richtige Stimmung. Präsident Bruno Gähwiler verweist in seiner Begrüssung auf das Jubiläum, das mit der 25. Gesellschaftsversammlung begangen wird und heisst speziell alle Neumitglieder sowie die ehemaligen Vorstandsmitglieder Mario Schwarz, Felix Jungi und Karl Arpagaus willkommen.
  2. Das Protokoll der GV 2017 wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugestellt. Ohne Wortmeldungen wird es mit einem Applaus verdankt.
  3. Der allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellte Jahresbericht wird von Bruno Gähwiler mit einigen Zusatzinformationen ergänzt. Er stellt das anlässlich des 100. Geburtstages von Paul Huber am 17. Februar 2018 erschienene Buch „Paul Huber – der Komponist und sein Werk“ nochmals vor. Er streicht die Zusammenarbeit mit der Verlagsgenossenschaft St. Gallen (VGS), deren Präsidentin Doris Ueberschlag als Neumitglied an der Versammlung teilnimmt, hervor und überreicht ihr als Dank für die erfreuliche und produktive Zusammenarbeit ein Blumengebilde.  
Mit einer Schweigeminute wird den beiden verstorbenen Mitgliedern Willi Würmli und Oskar Fritschi gedacht.  
Erfreulicherweise konnten seit der letzten GV 19 Neumitglieder gewonnen werden.  
Benedict Keel regt an, dass von Aufführungen mit Werken Paul Hubers vermehrt Videoaufnahmen gemacht werden sollten, die als Beispiele über die Homepage oder über YouTube abgerufen werden könnten. Der Präsident nimmt die Anregung zu Händen des Vorstandes auf.  
Der Jahresbericht wird vom Vizepräsidenten mündlich und von allen Anwesenden akustisch mit einem grossen Applaus verdankt.

Als musikalisches Intermezzo lässt das Ensemble der Bürgermusik Benken die Serenade in 4 Sätzen erklingen.

4. Der sehr kleine Verlust, der in der Jahresrechnung 2017 ausgewiesen wird, wird vom Präsidenten als „rote Null“ bezeichnet.  
Revisor Benedict Keel verliest den Revisionsbericht und beantragt anschliessend, die Rechnung zu genehmigen und der Kassierin Bea Brechbühl sowie dem gesamten Vorstand Decharge zu erteilen. Die Anwesenden stimmen diesem Antrag einstimmig zu.
5. Der Präsident schlägt vor, die Beiträge in bisheriger Höhe bestehen zu lassen, jedoch in allen Mitgliederkategorien neu auch eine „Mitgliedschaft auf Lebenszeit“ zu ermöglichen, das heisst:

Jahresbeitrag	Beitrag auf Lebenszeit	Kategorie
Fr. 25.00	Fr. 500.-	für Einzelmitglieder
Fr. 40.00	Fr. 800.-	für Paarmitglieder
Fr. 75.00	Fr. 1500.-	für Gönner privat
ab Fr.100.00	ab Fr. 2000.-	für Gönner Firmen

Sämtliche Mitglieder stimmen dieser Erweiterung zu. Der Präsident kann als erstes Mitglied der Kategorie „Einzelmitglied auf Lebenszeit“ Frau Doris Ueberschlag begrüßen.
6. An Hand von einigen Abbildungen listet der Präsident verschiedene Anlässe, die im Jahr des 100. Geburtstages von Paul Huber bereits stattgefunden haben, auf. Ebenso wird auf eine Vielzahl von Veranstaltungen, die in diesem Jahr noch bevorstehen, hingewiesen.
7. Ohne weitere Wortmeldung aus dem Plenum kann Bruno Gähwiler die Versammlung mit dem Dank für das zahlreiche Erscheinen schliessen.

Das Ensemble der Bürgermusik Benken rundet die Versammlung mit der Aufführung eines Auszuges aus der „Fantasie über eine Appenzeller Volksweise“ ab. Mit einem grossen und langanhaltenden Applaus wird diese bereichernde Darbietung gewürdigt.

Der anschliessend offerierte kleine Apéro erfreut sich regen Zuspruchs.



Gabriel Huber, Aktuar